



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Institut für Erziehungswissenschaft

Unterstützung von Schüler/innen durch die Schule

Bedarf, Abdeckung und zugrundeliegende Orientierungen der Unterstützung

Franziska Bühlmann

Chantal Kamm

Annina Truniger

Katharina Maag Merki

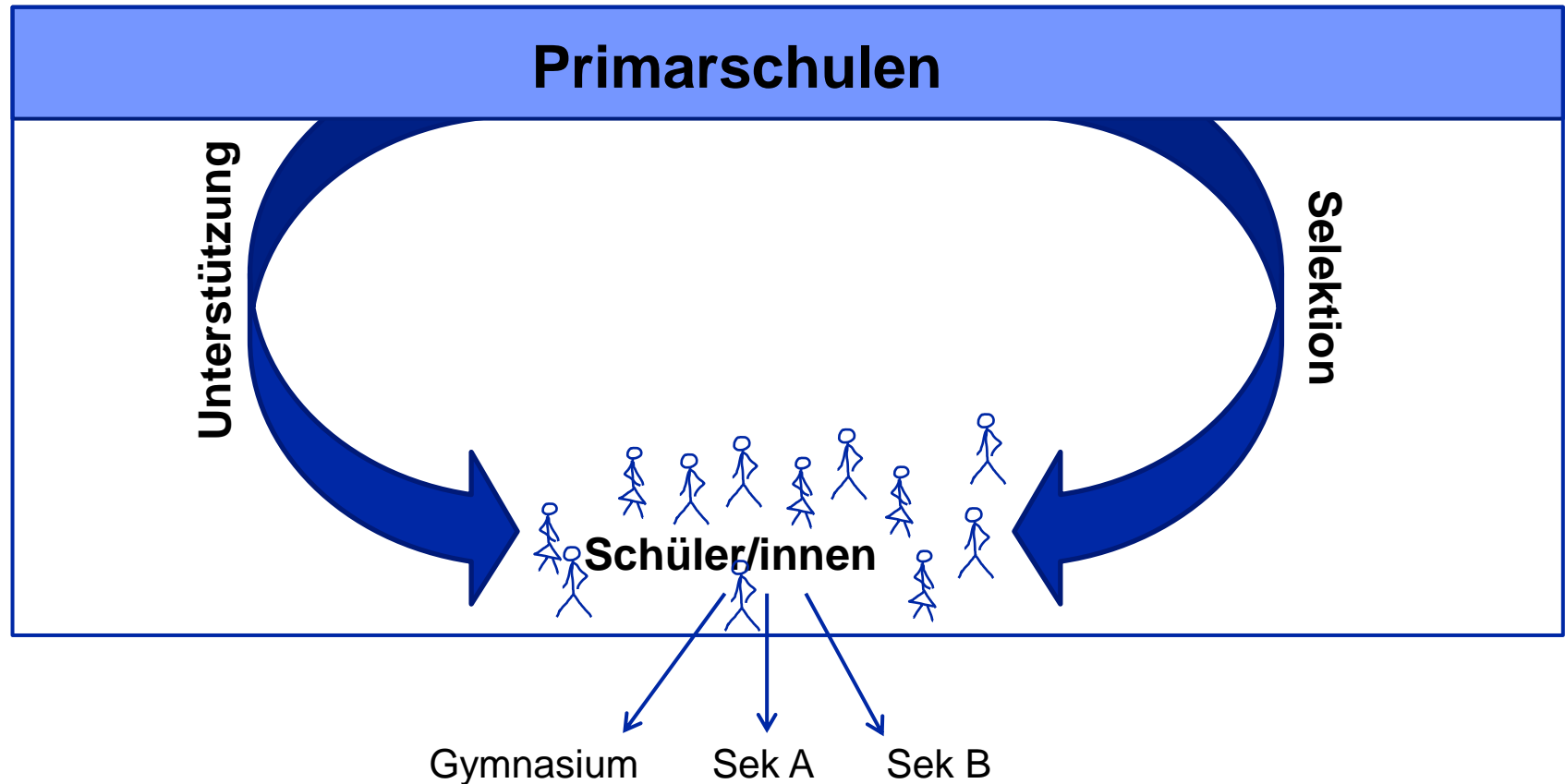
Marcus Emmerich

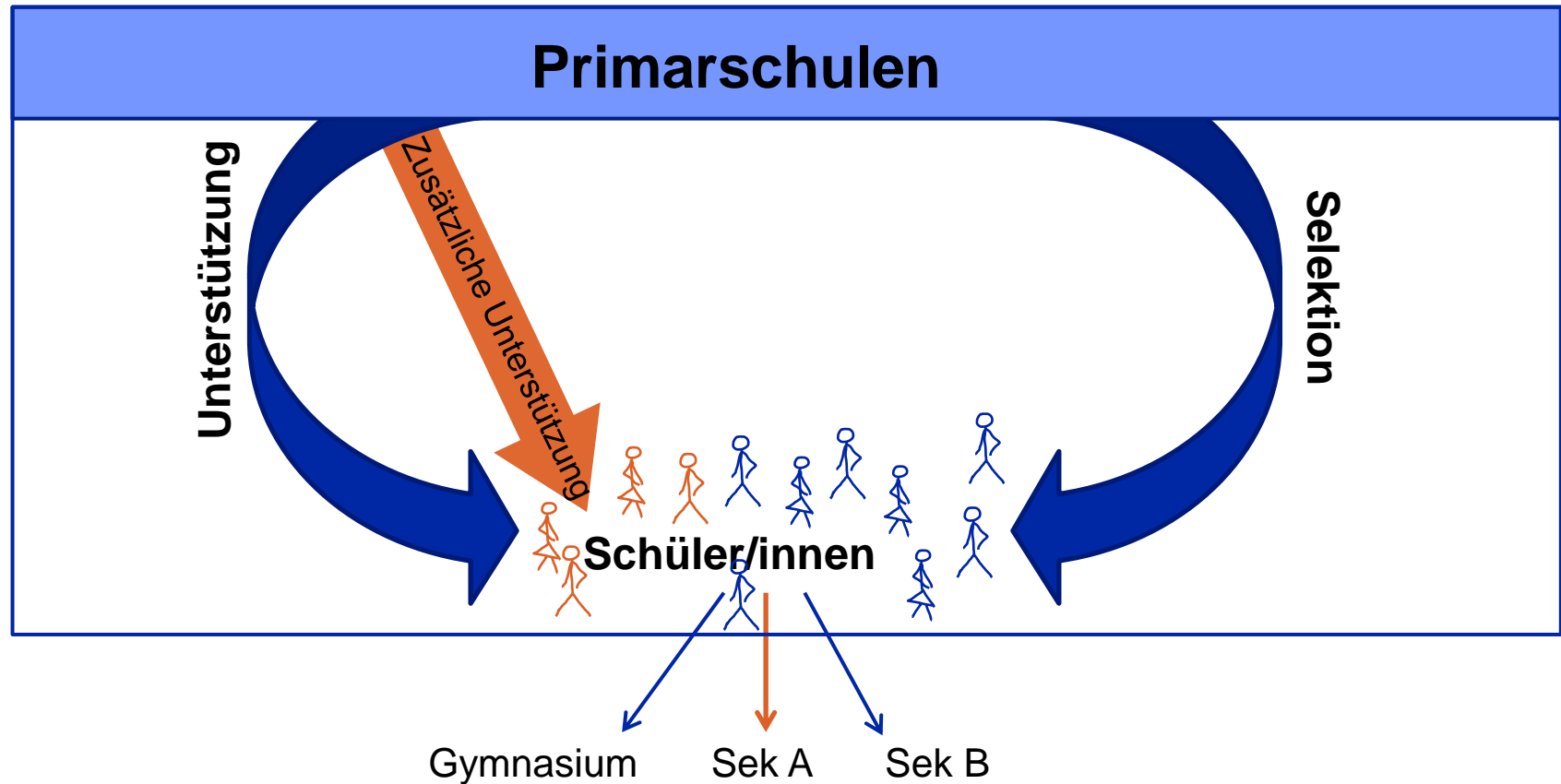


www.ife.uzh.ch/kos

kos@ife.uzh.ch

- Relevanz
- Theoretische Einbettung
- Forschungsfragen
- Daten und Methode
- Resultate
- Triangulation und Diskussion





Bisherige Forschung

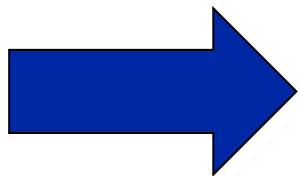
- Fokus auf Interaktionsprozesse bezüglich Differenzierung auf Unterrichtsebene (u.a. Rabenstein & Podubrin, 2015)
- Fokus auf Schullevel hinsichtlich bspw. Schulkultur (u.a. Helsper, 2008).

Ziel der Studie

Verstehen, wie Schulen ihre Schüler/innen bezüglich Unterstützungsbedarf zuteilen und wie verschiedene Schüler/innengruppen diese Unterstützung wahrnehmen.

Organisationstheoretische Perspektive

- Sense-Making (Weick, Sutcliff & Obstfeld, 2005)
- Rekontextualisierungsprozesse (Fend, 2008)



Fokus auf Einschätzungen der SuS und kollektive Orientierungen

Nach welchen Kriterien erhalten die Schüler/innen Zugang zu Förder- und Unterstützungsangeboten?

- FF 1 Wie nehmen Lehrpersonen* den Unterstützungsbedarf ihrer Schüler/innen und die Abdeckung des Unterstützungsbedarfs durch die Schule wahr?
- FF 2 Wie nehmen verschiedene Schüler/innengruppen die Unterstützung durch die Schule wahr?
- FF 3 Welche Orientierungen leiten Lehrpersonen* bei der Zuteilung von Schülerinnen und Schüler zu Unterstützungsangeboten?

*LP=alle Lehrpersonen, inkl. Förderlehrpersonen, Heilpädagogen etc.

	Gelb	Orange	Violett	Türkis	Grün
QUIMS Mischindex	56%	61%	50%	63%	54%
Schulteam n=153 (Rücklauf= 54%)	n=25 (54%)	n=33 (53%)	n=46 (61%)	n=17 (43%)	n=32 (52%)
Schüler/innen n=372 (Rücklauf= 63%)	n=49 (38%)	n=74 (77%)	n=107 (73%)	n=58 (67%)	n=84 (63%)
Gruppendiskussion GoO	7 TLN (KLP und weitere)	5 TLN (KLP und weitere)	4 TLN (KLP und weitere)	5 TLN (KLP und weitere)	4 TLN (KLP)

FF 1 Wie nehmen Lehrpersonen den Unterstützungsbedarf ihrer Schüler/innen und die Abdeckung des Unterstützungsbedarfs durch die Schule wahr?

	a) Unterstützungsbedarf (Lernen und Leisten)	b) Unterstützung durch die Schule
Skala	<p>5-stufige Skala, 5 Items</p> <p>Schätzen Sie ein, wie gross der Anteil an Schüler/innen pro Klasse ist, die in den folgenden Bereichen Unterstützung nötig haben.</p> <p>Beispielitem: Schwierige Aufgaben lösen</p> <p>(1=keine/nur vereinzelte, 2=weniger als die Hälfte, 3=etwa die Hälfte, 4=mehr als die Hälfte, 5 = praktisch alle)</p> <p>Cronbach's $\alpha = .79$</p>	<p>6-stufige Skala, 5 Items</p> <p>Beurteilen Sie, wie gut die Schule diese Unterstützung geben kann.</p> <p>Beispielitem: Schwierige Aufgaben lösen</p> <p>(1= trifft gar nicht zu / 6 = trifft genau zu)</p> <p>Cronbach's $\alpha = .76$</p>
Deskription	N=99, M=3.03, SD=.746	N=97, M=3.93, SD=.680,
Mittelwerts unterschied	Signifikante Unterschiede zwischen Schulen. ANOVA: df=4, F=3.373, p<.05	Keine signifikanten Unterschiede zwischen den Schulen.

FF 1 Wie nehmen Lehrpersonen den Unterstützungsbedarf ihrer Schüler/innen und die Abdeckung des Unterstützungsbedarfs durch die Schule wahr?

	Gelb	Orange	Violett	Türkis	Grün
Unterstützungsbedarf gemäss LP	M=2.9, SD=.64, n=15	hoch* : M=3.4, SD=.73, n=28	tief* : M=2.7, SD=.81, n=12	tief* : M=2.8, SD=.60, n=19	M=3.0, SD=.76, n=25
Abdeckung durch Schule	M=3.9, SD=.57, n=15	M=3.7, SD=.74, n=28	M=4.0, SD=.68, n=12	M=4.0, SD=.66, n=19	M=4.1, SD=.68. n=23

* Signifikante Unterschiede gemäss post-hoc test (Gabriel)

FF 2 Wie nehmen verschiedenen Schüler/innengruppen die Unterstützung durch die Schule wahr?

	Unterstützung durch die Schule	Unterstützung durch die Lehrperson
Skala	4-stufige Skala, 4 Items Beispielitem: Wir bekommen Hilfe, wenn wir Mühe haben, konzentriert und sorgfältig zu arbeiten. (1= stimmt gar nicht / 4= stimmt genau) Cronbachs α =.65	4-stufige Skala, 6 Items Beispielitem: Meine Lehrpersonen erklären den Stoff, bis ihn alle verstanden haben. (1= stimmt gar nicht / 4= stimmt genau) Cronbachs α =.73
Deskription	N=362, M=3.27, SD=.53	N=370, M=3.21, SD=.52

Gruppenmerkmal	Skala	Korrelationskoeff.
Leistung Mathe	1 (tief) bis 6 (hoch)	spearman
Leistung Deutsch	1 (tief) bis 6 (hoch)	spearman
Bildungsaspiration für Sek 1	1 (Sek B), 2 (Sek A/Gym)	pearson
Sprachgebrauch Deutsch	1 (nie) bis 4 (immer)	spearman
Kulturelles Kapital	1 (0 – 10 Bücher) bis 6 (> 500 Bücher)	spearman
Sozio-oekonomischer Familienhintergrund (SOF)	1 (tief) bis 5 (hoch)	spearman
Migrationshintergrund	1 nein, 2 ja	pearson
Geschlecht	1 weiblich, 2 männlich	pearson

Ergebnisse FF 2



	Gelb	Orange	Violett	Türkis	Grün
Wahrgenommene Unterstützung durch die Schüler/innen	Kulturelles Kapital ² $r=.34^*$, $n=47$ Bildungsaspiration ² $r= .35^*$, $n=35$	Bildungsaspiration ¹ $r=.23^*$, $n=85$			Kulturelles Kapital ² $r=.27^*$, $n=84$
			Leistung (D) ¹ $r=-.30^*$, $n=56$	Leistung M ¹ $r=-.29^*$, $n=67,$	Leistung (D) ¹ $r=-.33^{**}$, $n=81$

*= $p < .05$, **= $p < .01$, ***= $p < .001$, CI = Konfidenzintervall der Korrelationskoeffizienten
¹ Unterstützung durch Schule; ² Unterstützung durch LP

Zusammenfassung FF1 & FF2



	Gelb	Orange	Violett	Türkis	Grün
Unterstützungsbedarf gemäss LP	M=2.9, SD=.64, n=15	Hoch : M=3.4, SD=.73, n=28	Tief: M=2.7, SD=.81, n=12	Tief: M=2.8, SD=.60, n=19	M=3.0, SD=.76, n=25
Abdeckung durch Schule	M=3.9, SD=.57, n=15	M=3.7, SD=.74, n=28	M=4.0, SD=.68, n=12	M=4.0, SD=.66, n=19	M=4.1, SD=.68, n=23
Unterstützung gemäss SuS	SuS mit höherem kulturellen Kapital oder Bildungsaspirationen für höhere Schulstufe Sek I erleben mehr Unterstützung	SuS mit Bildungsaspirationen für höhere Schulstufe Sek I erleben mehr Unterstützung	SuS mit tiefem Leistungspotential (D) erleben mehr Unterstützung	SuS mit tiefem Leistungspotential (M) erleben mehr Support	SuS mit tiefem Leistungspotential (D) und/ oder hohem kulturellen Kapital erleben mehr Unterstützung

FF 3 Welche Orientierungen leiten Lehrpersonen bei der Zuteilung von Schülerinnen und Schüler zu Unterstützungsangeboten?

Dimension 'Sicht auf Schüler/innen'

- (1) Schüler/innen als Chance, **zusätzliche Ressourcen** zu erhalten
- (2) **Individuenzentrierung** und Fokus auf SuS mit **besonderen Bedürfnissen**
- (3) Zuteilung von Schüler/innen nach **objektiven Kriterien**

Dimension 'Kompensationsfähigkeit'

- (1) Gruppe **mit und ohne** Kompensationsfähigkeit
- (2) **Systematische** Übersetzung sozialer Herkunft → Erwartung

- (1) Schüler/innen als Chance, **zusätzliche Ressourcen** zu erhalten
- (2) **Individuenzentrierung** und Fokus auf SuS mit **besonderen Bedürfnissen**
- (3) Zuteilung von Schüler/innen nach **objektiven Kriterien**

(1) Gruppe **mit und ohne** Kompensationsfähigkeit

- a) Potential eine höhere Schulstufe in der Sek I zu erreichen
- b) Verhaltensauffällige vs. Lernzielangepasste
- c) Fremdsprachige vs. kognitiv Schwache

(2) **Systematische** Übersetzung sozialer Herkunft → Erwartung

Triangulation



	Gelb	Orange	Violett	Türkis	Grün
Unterstützungsbedarf gemäss LP	M=2.9, SD=.64, n=15	Hoch : M=3.4, SD=.73, n=28	Tief: M=2.7, SD=.81, n=12	Tief: M=2.8, SD=.60, n=19	M=3.0, SD=.76, n=25
Abdeckung durch Schule	M=3.9, SD=.57, n=15	M=3.7, SD=.74, n=28	M=4.0, SD=.68, n=12	M=4.0, SD=.66, n=19	M=4.1, SD=.68, n=23
Unterstützung gemäss SuS	SuS mit höherem kulturellen Kapital oder Bildungsaspirationen für höhere Schulstufe Sek I erleben mehr Unterstützung	SuS mit Bildungsaspirationen für höhere Schulstufe Sek I erleben mehr Unterstützung	SuS mit tiefem Leistungspotential (D) erleben mehr Unterstützung	SuS mit tiefem Leistungspotential (M) erleben mehr Support	SuS mit tiefem Leistungspotential (D) und/oder hohem kulturellen Kapital erleben mehr Unterstützung
Sicht auf SuS bezüglich Unterstützungsangeboten	SuS als Chance für mehr Ressourcen	Individuenzentrierung (Schicht)	Individuenzentrierung (Leistungsschwache)	Orientierung an eigener Arbeit	SuS als Chance für mehr Ressourcen oder Belastung
	Fokus auf SuS-Gruppe mit Potential Sek A	Unterstützung der Falschen (tiefe Schicht)	Kompensation bei Gruppe der Fremdsprachigen, nicht bei kognitiv Schwachen	Leistungssteigerung bei Fremdsprachigen möglich (zeitlich begrenzt)	Sicht auf SuS bleibt vage

	Gelb	Orange
Unterstützungsbedarf gemäss LP	M=2.9, SD=.64, n=15	Hoch : M=3.4, SD=.73, n=28
Abdeckung durch Schule	M=3.9, SD=.57, n=15	M=3.7, SD=.74, n=28
Unterstützung gemäss SuS	SuS mit höherem kulturellen Kapital oder Bildungsaspirationen für höhere Schulstufe Sek I erleben mehr Unterstützung	SuS mit Bildungs-aspirationen für höhere Schulstufe Sek I erleben mehr Unterstützung
Sicht auf Schüler/innen bezüglich Unterstützungsangeboten	Schüler/innen als Chance für mehr Ressourcen	Individuenzentrierung (Schicht)
	Fokus auf SuS-Gruppe mit Potential Sek A	Unterstützung der Falschen (tiefe Schicht)



Unterstützungsfokus

Organisationspezifische Differenzierung



Unterstützungsbedarf

Rekontextualisierung und «sense-making»



- Schulen konstruieren Unterstützungskriterien individuell
- Besseres Verständnis von schulspezifischen Orientierungen

➤ Differenzierungsprozesse können bei einer herkunftsspezifischen Differenzierung zu **Stabilität** von Ungleichheiten führen

Limitationen:

- Subjektive Wahrnehmung der Unterstützung
- Fokus auf **5 Schulen**
- qualitative Typologie basierend auf GoO

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kontakt:

Franziska Bühlmann
Universität Zürich, IFE
fbuehlmann@ife.uzh.ch

Chantal Kamm
Universität Zürich, IFE
chantal.kamm@ife.uzh.ch

Projekt:

www.ife.uzh.ch/kos

kos@ife.uzh.ch

- Becker, D., & Birkelbach, K. (2013). Lehrer als Gatekeeper? Eine theoriegeleitete Annäherung an Determinanten und Folgen prognostischer Lehrerurteile. In A. Schulze (Hrsg.), *Bildungskontexte Strukturelle Voraussetzungen und Ursachen ungleicher Bildungschancen* (S. S. 207-237). Wiesbaden: Springer VS. Abgerufen von <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-18985-7>
- Bohnsack, R. (2014). *Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methoden* (9., überarb. und Aufl.). Opladen: Budrich.
- Bommes, M., & Radtke, F.-O. (1993). Institutionalisierte Diskriminierung von Migrantenkindern. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule. *Zeitschrift für Pädagogik*, 39(3), 483–497.
- Böttcher, W. (2002). Schule und soziale Ungleichheit: Perspektiven pädagogischer und bildungspolitischer Interventionen. In J. Mägdefrau & E. Schumacher (Hrsg.), *Pädagogik und soziale Ungleichheit. Aktuelle Beiträge - neue Herausforderungen*. (S. 35–57). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Boudon, R. (1974). *Education, opportunity, and social inequality; changing prospects in Western society*. New York: Wiley.
- Boudon, R. (2003). Beyond Rational Choice Theory. *Annual Review of Sociology*, 29(1), 1–21. <http://doi.org/10.1146/annurev.soc.29.010202.100213>
- Felouzis, G., & Charmillot, S. (2013). School tracking and educational inequality: a comparison of 12 education systems in Switzerland. *Comparative Education*, 49(2), 181–205. <http://doi.org/10.1080/03050068.2012.706032>
- Fend, H. (2008). *Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen* (2., durchges. Aufl.). Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss.
- Maaz, K., Baumert, J., & Trautwein, U. (2009). Genese sozialer Ungleichheit im institutionellen Kontext der Schule: Wo entsteht und vergrößert sich soziale Ungleichheit? In K. Maaz & U. Trautwein (Hrsg.), *Bildungsentscheidungen* (S. S. 11-46). Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften.
- Müller, W. (2013). Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit – Gesellschaftliche Herausforderungen. In R. Becker, Bühler, Patrick, & Bühler, Thomas (Hrsg.), *Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit: wissenschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen* (1. Auflage, S. 27–52). Bern: Haupt Verlag.
- Sewell, W. H., Haller, A. O., & Ohlendorf, G. W. (1970). The Educational and Early Occupational Status Attainment Process: Replication and Revision. *American Sociological Review*, 35(6), 1014–1027. <http://doi.org/10.2307/2093379>
- Weick, K. E., Sutcliffe, K. M., & Obstfeld, D. (2005). Organizing and the process of sensemaking. *Organization Science*, 16(4), 409-421.